

Nummer 188
März 2012

Vortrag

MMMag. Dr. Elisabeth Lobenwein,
Emer. Univ.-Prof. Dr. Dieter Messner und
Ass.-Prof. Mag. Dr. Alfred Stefan Weiß

Der Tod des Mächtigen. Fürsterzbischof Hieronymus Graf Colloredo 1732–1812

Freitag, 9. März 2012, 19 Uhr
Müllnerbräu, Saal 3

Im Mittelpunkt des Vortrags steht neben einem Blick auf die wichtigsten Lebensstationen des Salzburger Fürsterzbischofs Hieronymus Graf Colloredo die private Korrespondenz mit seinem Bruder in Wien, Reichsvizekanzler Gundakar Fürst Colloredo. 601 in französischer Sprache abgefasste Briefe (von 1772–1776, 1783–1784 und 1789–1801) sind im Staatsarchiv Zámrsk in der Tschechischen Republik überliefert. Da die beiden Colloredo-Brüder bedeutende und einflussreiche Politiker waren, widmeten sie einen Großteil ihres Schriftverkehrs dem Austausch aktueller Informationen sowie der Analyse der neuesten Entwicklungen in Salzburg, der Habsburgermonarchie, Bayern, Frankreich u. a. m. Hieronymus Graf Colloredo hat mindestens einmal pro Woche nach Wien geschrieben, wobei diese Briefe einen interessanten Einblick in das offizielle und auch private Leben des letzten regierenden Salzburger Fürsterzbischofs erlauben.

Die Vortragenden: Elisabeth Lobenwein: Historikerin, Romanistin und Anglistin; Dieter Messner: emeritierter Universitätsprofessor für Romanistik; Alfred Stefan Weiß: Assistenzprofessor am Fachbereich Geschichte.

Veranstaltungsvorschau

Donnerstag, 15. März 2012, 18.30 Uhr:

Vortrag von Dr. Wilfried K. KOVACSOVICS (Salzburg Museum/SAG):

Roms Adler an der Salzach – Offene Fragestellungen und neue Erkenntnisse zur Geschichte und Topographie der Stadt Iuvavum / Salzburg

Ständesaal der Neuen Residenz (2. OG), Mozartplatz 1, Eintritt: € 2.-

Seit dem Erscheinen der ersten großen, umfangreichen und gründlichen Arbeit über das römische Salzburg von Norbert Heger „Salzburg in römischer Zeit“ im Jahr 1973 sind beinahe 40 Jahre vergangen. Seit diesem Buch sind, vor allem dank einer gezielten und intensiven Grabungstätigkeit, aber auch weitere, wichtige und neue Zeugnisse der Stadt Iuvavum, neue Baureste, neue Befunde und Funde, zum Vorschein gekommen. Darüber hinaus wurden zahlreiche Einzelstudien vorgelegt, die die Befunde und Funde bewerten und analysieren, es erschienen Grabungsberichte, Fundbearbeitungen und Fundvorlagen, zudem Aufsätze und Abhandlungen zu speziellen Themen wie Inschriften, Plastik oder Handel und Handwerk. Mit diesen Arbeiten wurden jeweils auch neue und ergänzende Einblicke in die Geschichte der Stadt erzielt, man erhielt Aufschluss über die Gliederung der Stadt, über die bauliche Entwicklung und die Baustrukturen der Stadt, über wirtschaftsgeschichtliche und religiöse Aspekte oder über Beginn und die Spätzeit der Stadt. Die Beschäftigung mit einem Teilbereich der Geschichte der Stadt zog jedoch auch stets neue Fragen nach sich. Auf Fragen wie zum Beispiel „wo lag das Forum der Stadt?“, „wo lagen die Tempel und übrigen öffentlichen Gebäude der Stadt und wie sahen sie aus?“, „wo lagen und von welcher Größe waren die Nekropolen der Stadt?“ oder „was tut sich eigentlich im 4. und/oder 5. Jahrhundert“ fand man bislang keine sichere bzw. plausible Antwort.

Der Vortrag versucht nun den aktuellen Wissens- und Forschungsstand aufzuzeigen, er bilanziert über die Ergebnisse und Erkenntnisse, die man zuletzt durch Grabungen sowie durch Befund- und Fundanalysen gewann, er stellt aber auch zusätzliche Überlegungen zur einstigen Bedeutung, Geschichte und Größe der Stadt an.

Der Archäologie W. K. Kovacsovics ist Leiter des Fachbereichs Archäologie am Salzburg Museum und Leiter des Domgrabungsmuseums. Seine Forschungsschwerpunkte sind die antike römische Stadt Iuvavum, die Festung Hohensalzburg und die Geschichte der Stadt Salzburg im Hoch- und Spätmittelalter. Er ist Verfasser zahlreicher Aufsätze und u. a. seit 2010 auch Mitherausgeber der Schriftenreihe Archäologie in Salzburg.

Ein öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der vom Salzburg Museum und der Gesellschaft für Archäologie in Oberösterreich ausgerichteten Tagung „Das Territorium von Iuvavum. Bestandsaufnahme und Forschungsstrategien“.

**Donnerstag, 22. März 2012, 18 Uhr 30,
Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8:**

Vortrag anlässlich des Weltwassertages 2012

veranstaltet vom Stadtarchiv Salzburg, der Salzburg AG – Center Wasser und dem Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg:

Vortrag von Mag. Romana EBNER:

Brunnen, Rohre, Steften – die Wasserversorgung der Stadt Salzburg im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit.

Die Stadt mit *genueg guetem Prunwasser* zu versorgen, war eine grundlegende Sorge der Salzburger Obrigkeit in der Frühen Neuzeit. Wasser war ein knappes Gut, und nicht zuletzt gilt das hydrographische Netz als „Lebensader“ einer Stadt. Während das mittelalterliche Salzburg seinen Wasserbedarf vorwiegend durch Leierbrunnen und Regenwasserzisternen sowie ab dem 12. Jahrhundert durch den Almkanal deckte, forderten steigende Einwohnerzahlen, ein florierendes Gewerbe sowie höhere Hygieneansprüche in der Frühen Neuzeit einen Ausbau der Wasserversorgung. In den Jahren 1486 bis 1488 gelang es der Stadt eine Quelle am Gersberg zu fassen und in hölzernen Brunnröhren in die Rechtsstadt und weiter über die Brücke bis zum Marktbrunnen zu leiten. Diese erste städtische Wasserleitung, eine Gefälleleitung, speiste eine Reihe von Brunnstuben an öffentlichen Plätzen, die Trink- und Brauchwasser boten und als Löschwasserreservoir dienten. Eine weitere entscheidende Neuerung für die Wasserversorgung war die Errichtung des Stadtbrunnhauses neben dem Bürgerspital im Jahr 1548. Das Grundwasserschöpfwerk, das durch den städtischen Arm des Almkanals angetrieben wurde, versorgte bis 1875 über die Brunnhausleitung einen großen Teil der Linksstadt.

Wartung und Instandhaltung der Versorgungseinrichtungen erforderten Personal und Sorgfalt, zumal der Ausfall einer Anlage akuten Wassermangel zur Folge hatte. Durch Verschleiß, Verschmutzung oder mutwillige Beschädigung war diese Infrastruktur ebenso verwundbar wie durch Elementarereignisse (Vereisung, Überschwemmung, Trockenperioden etc.). Zahlreiche Probleme ergaben sich auch durch die Zuständigkeiten der einzelnen Betreiber, insbesondere der Almherren, also der Stadt, dem Erzbischof, aber auch der privaten Brunnengemeinschaften. Vor allem die Frage nach der Kostenaufteilung bzw. -beteiligung an Reparaturmaßnahmen sorgte immer wieder für vehemente Auseinandersetzungen.

Durch die hohen Instandhaltungsaufwendungen und die Verbreitung eigener Hausanschlüsse wurde Wasser im 17. Jahrhundert ein kostspieliges Konsumgut. Bemessen wurde es nach der Durchflussmenge („Stefen“) und als jährliche Pauschale – je nach Gestehungskosten und Qualität – erhoben. Erst mit der Fürstenbrunner Wasserleitung erhielt Salzburg 1875 eine zentrale, flächendeckende Wasserversorgung, die die Grundlage unserer modernen Wasserversorgung bildet.

Anlässlich dieser Veranstaltung zum Weltwassertag 2012 wird auch der Original-Grenier-Wasserleitungsplan aus dem Jahr 1816 im Lesesaal des Stadtarchivs Salzburg ausgestellt werden. Zudem werden Exponate aus dem Wassermuseum am Mönchsberg, wie Deichelbohrer, hölzerne Brunnrohre und so genannte „Brunnrohrpixn“, also die Verbindungsstücke der Rohre, zu sehen sein.



Ausschnitt aus dem Grenier-Plan von 1816 (Foto Stadtarchiv Salzburg).

Freitag, 13. April 2012, 19 Uhr, Müllnerbräu, Saal 3:

Freunde-Abend mit Vortrag von Mag. Michael VEITS:

Salzburgs Seen – Ein Streifzug durch Geschichte, Geographie, Sagen und Legende.

Montag, 16. April 2012, 19 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben):

Buchpräsentation „Werk:stadt Salzburg. Vier Rundgänge auf den Spuren historischer Arbeitsstätten in Salzburg“ der Franz Triendl-„Stiftung“ der Wirtschaftskammer Salzburg.

Jede Epoche hinterlässt unverwechselbare Spuren im äußeren Erscheinungsbild einer Stadt. Bei den großen repräsentativen Prunkbauten, wie Palästen oder Kirchen, aber auch bei den, wenn noch vorhandenen, städtischen Befestigungsanlagen sind diese „Landmarken“ der historischen Entwicklungen auch für den nicht ortskundigen Besucher auf den ersten Blick sichtbar.



Kaigasse, mit Nonnbergstiege, Postkarte 1944 (Foto Salzburger Landesarchiv).

Anders verhält es sich bei den Bauwerken, die im Zuge jahrhundertalter handwerklicher und gewerblicher Tradition entstanden sind. Sie sind oftmals nur bei genauerer Betrachtung zu erkennen, da die gegenwärtige Nutzung dieser Betriebsstätten viele Spuren verwischt oder nur schwer lesbar gemacht hat. Die (in mühevoller Recherchearbeit ausgearbeiteten und nun graphisch ausgestaltet) vorliegenden vier „Rundgänge“ durch die Salzburger Altstadt zu beiden Seiten der Salzach sollen daher dazu beitragen, dass die Erinnerung an die vielfältige Geschichte von Handwerk und Gewerbe in dieser Stadt lebendig bleibt, und diese vergleichsweise unspektakulären, aber dennoch nicht weniger interessanten und faszinierenden Zeugnisse des Fleißes und der Arbeit ihrer Bewohner nicht in Vergessenheit geraten.

Diese ersten vier Handwerkswege führen in ein bis zwei Stunden durch die Salzburger Altstadt und machen an 15 bis 30 Stationen halt. Diesen vier Rundgängen sind eigene, handliche Hefte, die in einer ansprechenden Sammelmappe erhältlich sind, gewidmet.

Diese haben folgenden Inhalt:

- 1) Maurer, Maler, Gasthäuser, Ärzte, Schlosser, Brauhäuser, Lederer, Herbergen (Pfeifergasse – Krotachgasse – Kaigasse – Chiemseegasse).
- 2) Bäcker, Druckereien, Glaserer, Goldschmiede, Konditoren, Apotheker, Kanzleibedarf, Binderei (Residenzplatz – St. Peter-Friedhof – Alter Markt – Goldgasse).
- 3) Brauereien, Knöpfe, Fleischhauer, Bäcker, Glaserer, Schlosser, Steinmetz, Uhren, Goldschmied (Judengasse – Getreidegasse – Gstättingasse – Griesgasse).
- 4) Hotels, Bäckereien, Brauereien, Goldschlager, Lederer, Steinmetz, Gerber, Fotograf, Glockengießer (Linzer Gasse – Königsgässchen – Lederergasse – Makartplatz).



Für Text und Recherche zeichnen Mag. Gerda Dohle und Landesarchivdirektor Dr. Oskar Dohle verantwortlich. Sie konnten dabei auf Vorarbeiten von Dr. Kurt Weinkamer zurückgreifen, dessen Idee der Gewerbebewegung durch die Stadt Salzburg drei Jahre nach seinem Tod eine Realisierung gefunden hat.

Donnerstag, 17. bis Sonntag 20. Mai 2012

Viertägige Vereinsexkursion nach Südmähren unter Leitung von Mag. Karl WITZMANN (ausgebucht).

Februar bis Anfang Sommer 2012:

Ausstellung „Geld und Wert in den 1950er Jahren“
im „Großen Schau-Fenster“ am Veronaplatz.



Ein Teil der letztjährigen Freunde- und SNG-Ausstellung in der Bachschmiede in Wals-Siezenheim wurde vom BewohnerService Itzling & Elisabeth-Vorstadt übernommen und wird in Kooperation mit dem Museum „Die Bachschmiede“ und dem Haus der Stadtgeschichte für einige Monate am Veronaplatz zu sehen sein.

Samstag, 22. und Sonntag, 23. September 2012:

Zweitägige Busfahrt zur Bayerischen und Oberösterreichischen Landesausstellung „Verbündet – Verfeindet – Verschwägert. Bayern und Österreich“ mit Obmannstellvertreterin Mag. Dr. Sabine VEITS-FALK. Die Ausstellung wird an drei historisch bedeutenden Orten gezeigt: in der Burg zu Burghausen an der Salzach, im ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift Ranshofen sowie im Schloss Mattighofen. Die Nächtigung ist in Braunau vorgesehen.

Weitere Halb- und Tagesexkursionen sind in Planung.

Freitag, 12. Oktober 2012, 19 Uhr, Müllnerbräu, Saal 3:

Freunde-Vortragsabend mit Mag. Gerda DOHLE: Auf den Spuren historischer Arbeitsstätten in der Stadt Salzburg (gemeinsam mit der Triendl-„Stiftung“ der Wirtschaftskammer Salzburg).

Freitag, 9. November und 7. Dezember 2012, 19 Uhr:

Freunde-Vortragsabende in Salzburg-Mülln.

Zwei Freunde-Bücher im Jahr 2012

Die Mitglieder der Freunde der Salzburger Geschichte erhalten heuer zwei Jahressgaben, die im Mitgliedsbeitrag inkludiert sind.

Das erste Buch von Günther G. BAUER, Mozart und Constanze 1783 zu Besuch in Salzburg (Salzburg Studien. Forschungen zu Geschichte, Kunst und Kultur Bd. 12, 208 Seiten mit 56 Farb- und SW-Abbildungen), wurde bei der Jahreshauptversammlung 2012 vorgestellt, erstmals an die Mitglieder ausgegeben und ist inzwischen per Post versendet worden.

Das zweite Buch, der inzwischen 35. Band der Schriftenreihe Salzburg Archiv, befindet sich in Satz und wird einen Großteil jener Vorträge in Druckfassung beinhalten, die im Herbst 2011 aus Anlass der Emeritierung von Univ.-Prof. Dr. Heinz Dopsch von namhaften WissenschaftlerInnen gehalten worden sind.

Weitere Buchprojekte sind in Vorbereitung.

Wir danken unseren Vereinsmitgliedern für die pünktliche Bezahlung der Mitgliedsbeiträge und insbesondere für die zum Teil sehr großzügigen Spenden für die Portokosten. Diese Spenden ermöglichen es uns, auch beim Versand zweier Jahressgaben, auf eine Beitragserhöhung zu verzichten.

Die Salzburger Archivalien in Linz – Buch als Abschluss eines gemeinsamen Projekts der Salzburger Archive

Salzburg als Teil von Oberösterreich 1816–1849. Salzburger Archivalien in den Beständen des Oberösterreichischen Landesarchivs zusammengestellt von Peter Eigelsberger nach Vorarbeiten von Oskar Dohle (Schriftenreihe des Salzburger Landesarchivs 18 = Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg 33 = Schriftenreihe des Archivs der Erzdiözese Salzburg 10), Salzburg 2012, 272 Seiten, ISBN: 978-3-200-02519-6, 18 Euro, erhältlich bei den drei Archiven und im Buchhandel.

Am 22. April 1816 unterzeichnete Kaiser Franz I. das Besitzergreifungspatent für Salzburg, und am 7. Juli dieses Jahres konnte er die Erbhuldigung seiner neuen Untertanen entgegennehmen. Salzburg, das noch wenige Jahre zuvor ein selbständiges geistliches Fürstentum unter der Regierung des Erzbischofs gewesen war, büßte durch die verwaltungsmäßige Angliederung an das „Erzherzogtum Österreich ob der Enns“ seine zentralörtliche Funktion weitgehend ein. Erst 1849 erhielt Salzburg den Status eines Kronlandes zurück, und mit Jahresbeginn 1850 nahmen die neuen Landesbehörden nominell ihre Tätigkeit auf.

Dieser Verlust verwaltungsmäßiger Eigenständigkeit fand auch ihren aktenmäßigen Niederschlag, da sich die für Salzburg zuständigen Oberbehörden für fast ein Vierteljahrhundert in Linz befanden. Die Ausstellerüberlieferung des Schriftgutes dieser Einrichtungen lagert, sofern sie nicht in den ersten Jahren nach 1850 nach Salzburg abgegeben wurde, bis heute im Oberösterreichischen Landesarchiv. Jene Akten stellen damit eine Ergänzung zu den Archivbeständen aus den Jahren 1816 bis 1850 bzw. 1860 dar, die im Salzburger Landesarchiv vornehmlich im „Kreisamt“ aufbewahrt werden.



Es lag daher nahe, diese Quellen in Linz, die einen wesentlichen Bestandteil der historischen Überlieferung unseres Bundeslandes darstellen, vor Ort genau zu verzeichnen, um sie somit der Wissenschaft leichter zugänglich zu machen.

Nach ersten, bereits recht detaillierten Archivrecherchen im Jahr 2004 wurde Peter Eigelsberger 2011 im Rahmen eines gemeinsamen Werkvertrages vom Archiv der Erzdiözese Salzburg, vom Stadtarchiv Salzburg und vom Salzburger Landesarchiv beauftragt, ein möglichst genaues Repertorium der Salzburger Bestände im Oberösterreichischen Landesarchiv zu erstellen, um diesen Bestand im Oberösterreichischen Landesarchiv für die Wissenschaft und Heimatforscher entsprechend zu erschließen. Es umfasst die Hauptbestände „Präsidium“ mit den Präsidualakten und „Allgemeine Reihe“ mit Publica Politica, Ecclesiastica, Cameralia, Stiftungen, Schulen, Städte und Märkte, Militaria sowie Gewerbe (bis 1849).

Durch die daraus entstandene Publikation, ein Gemeinschaftsprojekt vom Archiv der Erzdiözese Salzburg, vom Stadtarchiv Salzburg und vom Salzburger Landesarchiv, können sich Historiker nunmehr für ihre Forschungen bereits vor einem Archivbesuch in Linz einen detaillierten Überblick über die Quellenlage verschaffen.

Zum Salzburger Schrifttum

Ausgewählte Buchanzeigen

*Slavetinsky, Gerlinde: Großes hat der Herr uns getan. 50 Jahre Pfarrgemeinde **Herrnau**. Ein Lesebuch, hg. v. Römisch-Katholischen Stadtpfarramt Salzburg-Herrnau, Salzburg 2011, 336 S.*

Die Festschrift zum 50-Jahr-Jubiläum der Pfarrgemeinde Herrnau gibt in Form eines Lesebuches einen bunten Überblick über die Gründung und Entwicklung der Pfarrkirche, des Pfarrkindergartens, der Pfarrgemeinde und des Pfarrgemeindegebietes. Sie ist keine Chronik im eigentlichen Sinn, sondern eine Sammlung von Beiträgen von „Zeitgenossen“, von interessanten Dokumenten, Fotos und Berichten aus diesen 50 Jahren von Juni 1961 bis Juni 2011. Die Redakteurin, Frau Gerlinde Slavetinsky, hat davon die letzten 45 Jahre aktiv miterlebt.

Das neue Buch ist auch für alle Bewohner des Stadtteils Salzburg-Süd von Interesse. So finden sich etwa auch Fotos von den Anfängen der Pfarre mit einer Barackenkirche auf dem Areal des ehemaligen Lagers Glasenbach (heute Bereich Vitaclub), noch bevor die markante moderne Pfarrkirche mit dem großen Glas-Apsis-Fenster eingeweiht worden war.

Das Buch ist gegen eine Spende von Euro 35,- in der Pfarrkanzlei Herrnau erhältlich. Öffnungszeiten: Montag–Freitag 9-12 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Tel. 0662-620040, E-Mail: pfarre.herrnau@utanet.at, Versandkostenpauschale Euro 6,- bzw. Nachnahmegebühr Euro 4,20,-.

*Christian Kloyber und Christian Wasmeier: **Das Bürglgut**. Von der Großbürgerlichkeit zur Restitution. StudienVerlag Innsbruck–Wien–Bozen 2011, 576 Seiten, fest gebunden, durchgehend vierfarbig, ISBN 978-3-7065-4658-4, Euro 39,90.*

Mehr als eine bloße Dokumentation will der vorliegende im StudienVerlag erschienene Band vor allem ein Lesebuch sein, ein „Reader“. Die wechselvolle Geschichte des Bürglguts und seiner Umgebung wird durch eine Fülle von Briefen, Dokumenten und Fotografien dargestellt. Viele bisher unbekannte Quellen eröffnen eine neue Sicht.

Der Blick reicht über rund 75 Jahre von den Wurzeln einer verblassten Zeit der großbürgerlichen Sommerfrische hin zum Antisemitismus der 1920er Jahre und dem Nationalsozialismus in der vermeintlichen Idylle des Salzkammerguts.

Die Gegend um den Wolfgangsee ist gleichzeitig immer eine Bühne für Literaten, Kritiker und Stars ihrer Zeit wie etwa Hugo von Hofmannsthal, Karl Kraus oder Emil Jannings. So wird das Bürgl auch zu einem besonderen Ort für den Freiherrn von Malowetz und die Familien Sobotka und Petschek.

1938 werden die jüdischen Besitzer vertrieben – das Bürglgut dient als Mütterheim der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt. Der Reichsstatthalter von „Oberdonau“ betreibt eine Villa als „Gästehaus des Führers“. Die Familie von Ernst Kaltenbrunner, einem der meistgesuchten NS-Kriegsverbrecher und Holocaust-Verantwortlichen, verbringt am Bürgl das letzte Kriegsjahr.

Nach 1945 beherbergt das Gut überlebende jüdische Kinder aus den Vernichtungslagern im Osten. Im Jahr 1955 erwirbt die Republik Österreich das Anwesen und etabliert einen Ort für Bildung und Lernen.

Die Autoren: Christian Kloyber leitet die Bildungsentwicklung am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung. Er beschäftigt sich seit 1991 mit der Lokalgeschichte des Bürglguts. – Christian Wasmeier forscht seit 1985 zur Zeitgeschichte seines Heimatortes. Umfangreiche Foto- und Materialiensammlungen, Publikationen zur NS-Zeit Strobls.

Vorwort von Oliver Rathkolb, Institut für Zeitgeschichte an der Universität Wien.

Neuerscheinungen zur Salzburger Geschichte

Archet, Christoph: Salzburger vergessene **Heilbäder**, in: Echo. Salzburgs erste Nachrichtenillustrierte, Nr. 12/2011, S. 60–62.

Arming, Claudia *siehe Eichberger, Christian*

Aster, Petra (Bearb.): **Elixhausen**. Kulturkatalog Gemeinde Elixhausen, hg. v. Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR), Gemeindeentwicklung Salzburg, Peter Haider, Salzburg 2011, 75 S.

Baerfacker, Hanns *siehe Eckerth, Botha*

Battiston, Régine; Renoldner, Klemens (Hg.): „Ich liebte Frankreich wie eine zweite Heimat.“ Neue Studien zu **Stefan Zweig**

„J ’aimais la France comme ma seconde patrie.“ Actualité(s) de Stefan Zweig (Schriftenreihe des Stefan Zweig Centre Salzburg 2), Würzburg, Verl. Königshausen und Neumann, 2011, 268 S.

Bauer, Günther G.: **Mozart und Constanze** 1783 zu Besuch in Salzburg (Salzburg Studien. Forschungen zu Geschichte, Kunst und Kultur 12), Salzburg 2012, 207 S.

Brunner, Walter: Salzburg und die **Steiermark**, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 151 (2011), S. 71–92.

Cziharz, Gert: Sanierungsprojekt **Strubergasse**, in: Bastei. Zeitschrift des Stadtver-

eines Salzburg für Erhaltung und Pflege von Bauten, Kultur und Gesellschaft, F. 4/2011, S. 4–5.

Danner, Peter: Persönlichkeiten, Kurioses, Anekdoten, in: **Salzburger Stadtberge**. Mönchsberg, Kapuzinerberg, Festungsberg, Nonnberg, Rainberg, Salzburg 2011, S. 1–9.

Danzl, Thomas; Riedel, Jörg: Problemstellungen und Ergebnisse der jüngsten Konservierung. Restaurierung der Wandmalereien im Freskensaal, in: Gobiet, Ronald (Hg.): **Freisaal**. Das Schloss im Spiegel der Geschichte (Salzburger Beiträge zur Kunst und Denkmalpflege 5), Salzburg 2012, S. 137–153.

Dasch, Maximilian (Hg.): Salzburg **Wintertouren**. Von der Loipe bis zur Rodelbahn, die schönsten Touren durchs Salzburger Land, Verl. d. Salzburger Nachrichten, Salzburg 2011, 158 S.

Dohle, Gerda: „**Großglockner-Marsch**“ von Rudolf Kummerer, in: Gesellschaft für Salzburger Landeskunde-Info. Aktuelle Mitteilungen für alle Mitglieder und Freunde, Nr. 4/2011, S. 20–21.

Dohle, Gerda: Forschen – erschließen – verzeichnen. Zeitgeschichtliche Forschungen im Salzburger **Landesarchiv** seit Ende der 1990er Jahre, in: *Scrinium*. Zeitschrift des Verbandes Österreichischer Archivarinnen und Archivare 65 (2011), S. 12–48.

Dohle, Oskar *siehe Eigelsberger, Peter*

Dopsch, Heinz: **Rainer Wilflinger** (1946–2010), in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 151 (2011), S. 413–415.

Drobesch, Werner: „Bisweilen nicht einfach, sondern etwas kompliziert“. Salzburg und **Kärnten** vom „finsternen“ Mittelalter bis in das „lange“ 19. Jahrhundert, in: Mit-

teilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 151 (2011), S. 57–70.

Duft, Wolfgang: „Ich hab’ mir vor Ort ein **Bild** gemacht. Geschichte lehren und lernen in Ausstellungen. Eine qualitative Untersuchung anhand ausgewählter Kernkompetenzbereiche reflektierten Geschichtsbewusstseins, Diss. (masch.), Salzburg 2011, 2 Bde. 295 u. 152 S. [mit Salzburger Beispielen].

Dum, Michael: Die Wölflernquelle und das Bärenwerk im Pinzgauer **Fuschertal**. Geologisch-hydrogeologische Betrachtungen, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2011, 92 S.

Eckerth, Botha; Baerfacker, Hanns (Bearb.): Steinerne und grafische Zeitzeugen, Erinnerungstafeln und Gegenstände. Katalog und Dokumentation zu Objekten der Erinnerung an die **Salzburgische Emigration**, hg. v. Salzburger Verein, Bielefeld 2011.

Eder, Alois: Als Hacken verboten wurde (= Verordnung der Einführung von **Sägen** Ende des 18. Jahrhunderts), in: Pinzgauer Nachrichten, Spezial 33, 24. 11. 2011, S. 28.

Eder, Alois: Auf den Spuren der Ahnen (Mit Tipps zur Erstellung einer **Hofchronik**), in: Pinzgauer Nachrichten, Spezial 01, 19. Jänner 2012, S. 23.

Eichberger, Christian; Arming, Claudia; Strobl, Walter: Floristische und vegetationskundliche Beiträge aus Salzburg, XIV. Die Geschichte der **ungarischen Emigration** in Salzburg nach dem Zweiten Weltkrieg, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 151 (2011), S. 389–403.

Eigelsberger, Peter, nach Vorarbeiten von Dohle, Oskar: Salzburg als Teil von Oberösterreich 1816–1849. **Salzburger Archivalien** in den Beständen des Oberösterrei-

chischen Landesarchivs (Schriftenreihe des Salzburger Landesarchivs 18) (Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg 33) (Schriftenreihe des Archivs der Erzdiözese Salzburg 10), Salzburg 2012, 270 S.

Engels, Stefan: Mönch und **Hofkantorei**. Zwei musikgeschichtliche Beiträge zum Schloss Freisaal, in: Gobiet, Ronald (Hg.): Freisaal. Das Schloss im Spiegel der Geschichte (Salzburger Beiträge zur Kunst und Denkmalpflege 5), Salzburg 2012, S. 95–101.

Enzinger, Kurt: „Nichts als Liebes und Gutes ...“. Zu einem Rechtsstreit am **Högl** 1622, in: Das Salzfass. Neue Folge. Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertiwinkel, 2011, H. 2, S. 140–146.

Erdös, Kristof: Neue Heimat Salzburg. Die Geschichte der **ungarischen Emigration** in Salzburg nach dem Zweiten Weltkrieg, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 151 (2011), S. 363–388.

Eltz-Hoffmann, Lieselotte: Die **Petersfrauen**, in: Bastei. Zeitschrift des Stadtvereines Salzburg für Erhaltung und Pflege von Bauten, Kultur und Gesellschaft, F. 4/2011, S. 23–25.

Forstner, Karl: Bemerkungen zu den Ambisonern, Alaunern und zu **Iuvavum**, Iuvavus und Iu(v)arus, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 151 (2011), S. 111–126.

Gasthof **Pflegerbrücke**, in: Der Blitzgneiser, Ausgabe 2, Juli 2011, S. 11.

Gauß, Karl-Markus: **Herbert Breiter**. Städte, Berge, Bäume und Mauern, Verl. Galerie Welz, Salzburg 2012.

Gobiet, Ronald (Hg.): **Freisaal**. Das Schloss im Spiegel der Geschichte (Salz-

burger Beiträge zur Kunst und Denkmalpflege 5), Salzburg 2011, 180 S.

Granbacher, Christian: Schreckliche Judenverfolgung, in: Echo. Salzburgs erste Nachrichtenillustrierte, Nr. 12/2011, S. 54–59.

Grössinger, Fridoline: Berühmte **Gnigler Persönlichkeiten**, in: Bastei. Zeitschrift des Stadtvereines Salzburg für Erhaltung und Pflege von Bauten, Kultur und Gesellschaft, F. 4/2011, S. 34–37.

Gschwendtner, Herbert: Erlebnis **Grossglockner Hochalpenstrasse** (Adventure Grossglockner high alpine road), Pustet-Verl., Salzburg 2012, 150 S.

Haslinger, Adolf: Zu Peter Handkes Filmarbeit im Schloss **Freisaal** 1985, in: Gobiet, Ronald (Hg.): Freisaal. Das Schloss im Spiegel der Geschichte (Salzburger Beiträge zur Kunst und Denkmalpflege 5), Salzburg 2012, S. 157–159.

Handlechner, Herbert: **Lochen** im Innviertel. Ein Grenzfall zwischen Mattsee und Braunau, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 151 (2011), S. 207–238.

Heiliger Antonius in **Söllheim**, Hallwang 2011, 138 S.

Heilingsetzer, Georg: Salzburg, **Oberösterreich** und die Landeskunde, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 151 (2011), S. 93–110.

Hell, Bodo; Seitter, Walter; Wallnöfer, Elisabeth: **Untersberg**. Geschichten, Grenzgänge, Gangsteige, Pustet-Verl., Salzburg 2012, 160 S.

Helmberger, Hans: Vom Bauernbuben zum Prinzenzieher und Bischof von Eichstätt. **Georg von Oetzl** aus Gengham bei Palling (1794–1866), in: Das Salzfass. Neue Folge.

Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertiwinkel, 2011, H. 2, S. 113–129.

Hetz, Siegfried: Pongau. 45 ausgesuchte **Wanderungen**; Karten und Orientierungshilfen; Spezialtipps für jede Region; Nachmittagsausflüge; Ein- und Zweitages-touren; Radwanderungen (Erlebnis Salzburger Land 4), Pustet-Verl., Salzburg 2012, 208 S.

Hetz, Siegfried: Tennengau. 45 ausgesuchte **Wanderungen**; Karten und Orientierungshilfen; Spezialtipps für jede Region; Nachmittagsausflüge; Ein- und Zweitages-touren; Radwanderungen (Erlebnis Salzburger Land 5), Pustet-Verl., Salzburg 2012.

Hirschmann, Frank G.: Die Anfänge des **Städtewesens** in Mitteleuropa. Die Bischofssitze des Reiches, 3 Teilbände (Monographie zur Geschichte des Mittelalters 59), Hiersemann-Verl., Stuttgart 2012, Salzburg: S. 554–578.

Hlavac, Dietlinde: **Stille-Nacht-Wegbe-gleiter** in Salzburger Gemeinden, hg. v. d. Stille-Nacht-Gesellschaft (Edition Stille Nacht Gesellschaft), Oberndorf bei Salz-burg 2011, 31 S.

Hochradner Thomas; Schwarzbauer, Mi-chaela: **Eberhard Preußner** (1899–1964). Musikhistoriker, Musikpädagoge, Präsident (Veröffentlichungen der Forschungsplatt-form „Salzburger Musikgeschichte“ 1), Wien 2011.

Hochstraate, Lutz: **Camerata Salzburg** in search of excellence, Pustet-Verl. Salzburg 2012, 180 S.

Hoffmann, Robert: **Erzherzog Franz Fer-dinand** und die Salzburger Altstadt, in: Bastei. Zeitschrift des Stadtvereines Salz-burg für Erhaltung und Pflege von Bauten, Kultur und Gesellschaft, F. 4/2011, S. 9–12.

Hofinger, Johannes: „Halb zog sie ihn, halb sank er hin“. **Eberhard Preußner** und die Jahre des Nationalsozialismus in Salzburg, in: Eberhard Preußner (1899–1964). Mu-sikhistoriker, Musikpädagoge, Präsident (Veröffentlichungen der Forschungsplatt-form „Salzburger Musikgeschichte“ 1), Wien 2011, S. 111–129.

Hohla, Matthias: **Kajetanerkirche** in Salz-burg. Geschichte, Kunst, Spiritualität. Spi-talkirche der Barmherzigen Brüder, Patro-zinium: hl. Maximilian vom Pongau (Ge-denktag am 12. Oktober), Erzdiözese Salz-burg, Stadt Salzburg (Christliche Kunststät-ten Österreichs 523), Verl. St. Peter, Salz-burg 2011, 27 S.

Hutter, Clemens M.: **Iuvavum**. Alltag im römischen Salzburg, Pustet-Verl., Salzburg 2012, 176 S.

Hutter, Clemens M.: In **Iuvavum** wirkte Hochwasser verheerend, in: Bastei. Zeit-schrift des Stadtvereines Salzburg für Er-haltung und Pflege von Bauten, Kultur und Gesellschaft, F. 4/2011, S. 25–27.

Jung-Kaiser, Ute: Zur Aktualität des preuß-nerschen Bildungsanspruchs, in: **Eberhard Preußner** (1899–1964). Musikhistoriker, Musikpädagoge, Präsident (Ver-öffentlichungen der Forschungsplattform „Salzburger Musikgeschichte“ 1), Wien 2011, S. 184–198.

Kammerhofer, Hans: **Herzog Ernst von Bayern**, konfirmierter Erzbischof von Salzburg, als Pfand- und Landesherr der Grafschaft Glatz (1549–1560), in: Mittei-lungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 151 (2011), S. 161–206.

Kern, Sonja: „Kraft durch Freude“ in Salz-burg 1938–1944. **KdF-Tourismus** von und nach Salzburg und KdF-Freizeitgestaltung für Bewohner und Gäste in Stadt und Land Salzburg in den Jahren des Nationalsozia-

lismus, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2011, 120 S.

Kerschbaumer, Gert: Stefan Zweigs **Cousine Olga**, in: Zweigheft 05, Salzburg 2011, S. 28–31.

Keul, Alexander: Ing. **Richard Feierle** (1928–2011), in: Bastei. Zeitschrift des Stadtvereines Salzburg für Erhaltung und Pflege von Bauten, Kultur und Gesellschaft, F. 4/2011, S. 37.

Klein, Ulrich: Zeittafel zum Schloss und seinen Besitzern, in: Gobiet, Ronald (Hg.): **Freisaal**. Das Schloss im Spiegel der Geschichte (Salzburger Beiträge zur Kunst und Denkmalpflege 5), Salzburg 2012, S. 21–28.

Klein, Ulrich: Von der Turmburg zum Landschloss. Die Baugeschichte des Schlosses, in: Gobiet, Ronald (Hg.): **Freisaal**. Das Schloss im Spiegel der Geschichte (Salzburger Beiträge zur Kunst und Denkmalpflege 5), Salzburg 2012, S. 29–53.

Klein, Ulrich: Bollwerk oder Lusthaus? Die Funktion von **Schloss Freisaal**, in: Gobiet, Ronald (Hg.): **Freisaal**. Das Schloss im Spiegel der Geschichte (Salzburger Beiträge zur Kunst und Denkmalpflege 5), Salzburg 2012, S. 55–63.

Klieber, Rupert: Die Annullierung der **Salzburger Privilegien** und die Salzburger Bischofswahl 1934 im Lichte der Vatikanischen Quellenbestände zum Pontifikat Pius IX, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 151 (2011), S. 317–362.

Kirchenkalender **Pfarre Mülln** 2011/2012, hg. v. d. Pfarre Mülln, Salzburg 2011, 14 Bl.

Koch, Walter: **Epigraphica Salisburgensia** Saec. XIV, in: Festschrift für Lorenz Mikoletzky. Beruf(ung) Archivar, hg. v. d. Generaldirektion des Österreichischen

Staatsarchivs (Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs 55).

Koppensteiner, Erhard: Fotografien von **Gustav Jägermayer**. Landschaftsfotograf der Firma Würthle in Salzburg (Das Kunstwerk des Monats 288), Salzburg 2012.

Krankenfürsorgeanstalt der Stadt Salzburg: 90 Jahre **Krankenfürsorgeanstalt** der MagistratsbeamtInnen der Stadt Salzburg, Salzburg 2011, 46 S.

Kriechbaumer, Robert: **Salzburger Festspiele** 1990–2001. Die Ära Mortier/Landesmann. Bd. 1: Eine Chronik, Verl. Jung und Jung, Salzburg-Wien 2011, 227 S.

Kriechbaumer, Robert: **Salzburger Festspiele** 1990–2001. Die Ära Mortier/Landesmann. Bd. 2: Ihre Geschichte von 1990 bis 2001, Verl. Jung und Jung, Salzburg-Wien 2011, 350 S.

Kriechbaumer, Robert; Bußjäger, Peter (Hg.): Das **Februarpatent 1861**. Zur Geschichte und Zukunft der österreichischen Landtage (Schriftenreihe des Forschungsinstitutes für Politisch-Historische Studien der Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek, Salzburg 42), Böhlau, Wien-Köln-Weimar 2011, 238 S.

Kriegseisen, Josef; Mühlbacher, Katharina Karin; Schatteiner, Johann F.; Wintersteller, Wolfgang: Die **Eugen Grill Werke** in Hallein. Der größte Rüstungsbetrieb im Land Salzburg während des Dritten Reichs (Schriftenreihe des Stadtarchivs Hallein 1), Hallein 2011, 159 S.

Laub, Peter *siehe Marx, Erich*

Laubhold, Lars E. *siehe Neumayr, Eva*

Lepperdinger, Friedrich: **Sankt Georgen**, Holzhausen, Jauchsdorf. Ein soziologischer Streifzug durch die heimatlichen Dörfer,

hg. v. d. Gemeinde St. Georgen bei Salzburg, St. Georgen bei Salzburg 2011, 427 S.

Lessing, Erich (Fotograf): Erich Lessing. The Making of **Sound of Music**. Katalog, hg. v. Event Marketing Service Gesellschaft, Salzburg, 2011, Verl. EMS EXHIBITS Wien 2011, 39 S.

Löw, Rosa *siehe Uhlir, Christian F.*

Mackinger, Gunter: **Schafbergbahn** und Wolfgangseeschiffe, 2. Aufl., Kenning-Verl., Nordhorn 2011, 112 S.

Mader, Peter: Das Orgelbauergeschlecht **Mauracher** aus Fügen, in: Blätter der Stille Nacht Gesellschaft 50 (2011), S. 1–3.

Marx, Erich; Laub, Peter (Hg.): **Herwig Schubert**. Malerei und Zeichnung (Monografische Reihe zur Salzburger Kunst 35), Salzburg 2011, 101 S.

Marx, Erich: Festvortrag zum Jubiläum 150 Jahre Gesellschaft für **Salzburger Landeskunde**, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 151 (2011), S. 13–24.

Medicus, Reinhard: Das Bollwerk Sankt Augustin, heute **Müllner Schanze** genannt, in: Der Gardist. Jahresschrift der Bürgergarde der Stadt Salzburg, Salzburg 2011, S. 49–56.

Medicus, Christine *siehe Medicus, Reinhard*

Medicus, Reinhard; Medicus, Christine: Von Tieren und Pflanzen. Der Naturraum der Stadtberge, in: Salzburger **Stadtberge**. Mönchsberg, Kapuzinerberg, Festungsberg, Nonnberg, Rainberg, Salzburg 2011, S. 87–10.

Medicus, Reinhard: Die alten **Wehrbauten** der Stadtberge, in: Salzburger Stadtberge. Mönchsberg, Kapuzinerberg, Festungsberg, Nonnberg, Rainberg, Salzburg 2011, S. 138–157.

Medicus, Reinhard: Die **Hellbrunner Allee** mit dem Hellbrunner Landschaftsgarten, in: Bastei. Zeitschrift des Stadtvereines Salzburg für Erhaltung und Pflege von Bauten, Kultur und Gesellschaft, F. 4/2011, S. 13–18.

Mittermaier, Rosi; Neureuther, Christian: Die schönsten **Schneeschuhtouren**: Bayern, Tirol, Salzburger Land, hg. vom Deutschen Skilehrerverband (Terra Magica), Herbig-Verl., München 2012, 159 S.

Mozart, Wolfgang Amade: **Mozarts Briefe**, hg. v. Ludwig Nohl, Nachdruck der Original-Ausgabe, Salzburg 1865, outlook-Verl., Bremen 2011, 498 S.

Mühlbacher, Katharina Karin *siehe Kriegseisen, Josef*

Mühlthaler, Ulrich: Das **Zittelhaus** am Hohen Sonnblick, in: Salzburger Alpenvereinsnachrichten, H. 222, 2011, S. 6–9.

Müller, Guido: **Marie Posch** (1859–1914). Eine Frau verschafft sich Anerkennung in der „Männergesellschaft“, in: Gesellschaft für Salzburger Landeskunde-Info. Aktuelle Mitteilungen für alle Mitglieder und Freunde, Nr. 4/2011, S. 4–5.

Münster, Robert: Spuren aus dem verschollenen **Laufener Musikrepertoire** des 17. Jahrhunderts, in: Das Salzfass. Neue Folge. Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertiwinkel, 2011, H. 2, S. 160–163.

Museum der Moderne (Hg.): **Museum der Moderne** Mönchsberg, Pustet-Verl., Salzburg 2012, 120 S.

Neuhardt, Johannes; Rupert, Harald: Die Kirchen von **Kitzbühel**: Pfarrkirche St. Andreas, Liebfrauenkirche, Katharinenkirche, Spitalkirche Hl. Geist, Bundesland Tirol, Erzdiözese Salzburg (Christliche Kunststätten Österreichs 533), Verl. St. Peter, Salzburg 2011, 35 S.

Neuhold, Thomas: 100 **Tagesrundtouren**. Bergauf – bergab auf neuen Wegen, Pustet-Verl., Salzburg 2012, 208 S.

Neumayr, Eva; Laubhold, Lars E.: Die Quellen der **Salzburger Dommusik** in der Musikbibliothek des Benediktinerklosters Maria Einsiedeln (Schweiz), in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 151 (2011), S. 265–286.

Neureiter, Michael: Zeit-Künder und Zeit-Zeugen. **Uhren** auf Salzburgs Türmen, in: Klassik Uhren I/2012, S. 27–32.

Neureuther, Christian *siehe Mittermaier, Rosi*

Nödl, Carl: Wege zu Wolfgang Amadeus . Erhaltene Stätten in Wien, Baden, Linz und Salzburg. Ein Buch für **Mozartfreunde**, Österreichischer Kunst- und Kulturverl., Wien 2011, 84 S.

Nußbaumer, Alois: „**Fremdarbeiter**“ im Pinzgau. Zwangsarbeit – Lebensgeschichten, Edition Tandem, Salzburg-Wien 2011, 190 S.

Öhler, Leopold: „... die alhie eingerissene laidige Contagion ...“. Geschichte der **Pest** in Salzburg. Ursachen, Maßnahmen und Auswirkungen, Diss., Salzburg 2011, 293 S.

Oertel, Anke (Red.): 100 Jahre **Landesverein für Höhlenkunde** in Salzburg Festschrift, Salzburg 2011, 303 S.

Pfeifer, Katrin: Ein extremes Naturereignis in Bildern. Der große **Mönchsbergsturz** bei Lucas Schnitzer, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 151 (2011), S. 257–264.

Pokorny, Erwin: Festzug und Allegorie. Der **Freskensaal**, in: Gobiet, Ronald (Hg.): Freisaal. Das Schloss im Spiegel der Geschichte (Salzburger Beiträge zur Kunst und Denkmalpflege 5), Salzburg 2012, S. 105–130.

Prolit; Spektrum; Wohnbund (Hg.): von **Lehen**². Rund um das Stadtwerk (Edition Eizenbergerhof 37), Salzburg 2011, 176 S.

Pühringer, Maximilian: **Eduard Macheiner** (1907–1972) im kirchlichen Kontext seiner Zeit, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2011, 144 S.

Rathkolb, Oliver: In Salzburg eine Triumpfhöhe österreichischer Kunst errichten. Der kulturpolitische Kontext der Gründungsphase der **Salzburger Festspiele**, in: Festschrift für Lorenz Mikoletzky. Beruf(ung) Archivar, hg. v. d. Generaldirektion des Österreichischen Staatsarchivs (Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs 55).

Rauter, Anton (Red.): Zu 65 Jahre **Fußball in Schwarzach**. Die etwas andere Chronik!, hg. v. d. Sektion Fußball im Sportverein Schwarzach, Verl. Geschützte Werkstätten, Salzburg 2011. 84 S.

Reindel-Schedl, Helga : Zur Geschichte des Marktes **Teisendorf**. Die um 1600 beginnenden Notelbücher als orts- und kulturgeschichtliche Quelle, in: Das Salzfass. Neue Folge. Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertiwinkel, 2011, H. 2, S. 130–139.

Renolder, Klemens: **Stefan Zweig**. Dichter und moralische Autorität, in: Salzburger Nachrichten. Wochenende, 26. 11. 2011, S. I–II.

Renoldner, Klemens *siehe Battiston, Régine*

Richter, Christoph: **Eberhard Preußners** Vorstellungen von den Beziehungen zwischen Musikpädagogik und der Pflege des allgemeinen Musiklebens. Erörtert an den ersten drei Jahrgängen der Zeitschrift „Die Musikpflege“ 1930–1933, in: Eberhard Preußner (1899–1964). Musikhistoriker, Musikpädagoge, Präsident (Veröffentlichungen der Forschungsplattform „Salz-

burger Musikgeschichte“ 1), Wien 2011, S. 169–183.

Riedel, Jörg *siehe Danzl, Thomas*

Riedmann, Josef: Salzburg und das **Land Tirol**, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 151. (2011), S. 39–58.

Roth, Hans: Barockkrippe Laufen an der Salzach, Laufen 2011, 25 S.

Roth, Hans: Joseph Brandl (1831–1884). Der Stifter des **Laufener Waisenhauses**, in: Das Salzfass. Neue Folge. Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertiwinkel, 2011, H. 2, S. 164–168.

Roth, Hans: Das Bildarchiv von **Gottfried Lobmayr** (1925–2010). Ein Gewinn für das Archiv des Historischen Vereins, in: Das Salzfass. Neue Folge. Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertiwinkel, 2011, H. 2, S. 171–173.

Ruhland, Richard: Die Tittmoninger **Weihnachtsmonstranz**. Wolfgang Lackners Meisterwerk entstand vor 300 Jahren, in: Das Salzfass. Neue Folge. Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertiwinkel, 2011, H. 2, S. 147–159.

Rumschöttel, Hermann: Salzburg und die **bayerische Landesgeschichte**, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 151 (2011), S. 25–38.

Rupnik, Gabriele *siehe Weingartner, Heinz*

Sallaberger, Johann: Die Einladung **Martin Luthers** nach Salzburg im Herbst 1518, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 151 (2011), S. 127–160.

Schatteiner, Johann F. *siehe Kriegseisen, Josef*

Schobersberger, Burgi: **Sylvester Wagner**, in: Bürgerinformation der Gemeinde Hendorf am Wallersee, Nr. 4/2011, S. 4.

Scholz, Horst: **Pinzgauer Schulwesen** in früherer Zeit, in: Pinzgauer Post, 17. 11. 2011, S. 34.

Scholz, Horst: **Xandl Schläffer** – der Krippenkünstler, in: Pinzgauer Post, 15. 12. 2011, S. 24.

Scholz, Horst: Wie **Zell** beinahe anders geworden wäre, in: Pinzgauer Post, 2. 2. 2012, S. 39.

Schopf, Hubert: Das Stammbuch der **Familie Aman** von Judendorf und Saal im Salzburger Landesarchiv, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 151 (2011), S. 239–256.

Schwaiger, Peter: Faszination Land: Der Lebens[T]Raum **Pinzgau**. Zwischenstadt: Inmitten der Berge 2011, 162 S.

Schwarzbauer, Michaela: **Eberhard Preußner** und das Elementare, in: Eberhard Preußner (1899–1964). Musikhistoriker, Musikpädagoge, Präsident (Veröffentlichungen der Forschungsplattform „Salzburger Musikgeschichte“ 1), Wien 2011, 2011 S. 158–168.

Schwarzbauer, Michaela *siehe Hochradner Thomas*

Schweinöster, Christine: Neuer **Pilgerweg** der Mutter Gottes gewidmet, in: Pinzgauer Post, Nr. 12, 15. 12. 2011, S. 44.

Schweissgut, Martha: **Soziale Räume** Salzburgs. Sozialer und geographischer Wandel in der Stadt Salzburg, Dipl.-Arb. (masch.), Salzburg 2011, 100 S.

Seitter, Walter *siehe Hell, Bodo*

Slavetinsky, Gerlinde: Großes hat der Herr uns getan. 50 Jahre Pfarrgemeinde **Herrnau**. Ein Lesebuch, hg. v. Römisch-Katholischen Stadtpfarramt Salzburg-Herrnau, Salzburg 2011, 336 S.

Spatzenegger, Hans: Aus dem Gästebuch des Hotels **Fondachhof**. Mit einer Chronik des Hauses, Salzburg, 64 S.

Spatzenegger, Hans: Aus dem Gästebuch des Hotels **Fondachhof** (1950–1993), in: Bastei. Zeitschrift des Stadtvereines Salzburg für Erhaltung und Pflege von Bauten, Kultur und Gesellschaft, F. 4/2011, S. 28–29.

Speil, Katharina: **Tretauto**. Das selbst gebaute Tretauto von Franz Bischof aus dem Jahr 1931 (Das Kunstwerk des Monats 287), Salzburg 2012.

Stadler, Sigrid: Das **Hiertlhaus** aus Dorf-
beuern im Salzburger Freilichtmuseum, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 151 (2011), S. 287–316.

Stein, Norbert: Salzburger Verein. Chronik der **Marschzüge Salzburger Emigranten** 1731 bis 1741. „Kinder, ihr sollets bey mir gut haben!“ (Friedrich Wilhelm I.). 100 Jahre Salzburger Verein, hg. v. vom Salzburger Verein, Vereinigung der Nachkommen Salzburgerischer Emigranten, Bielefeld, 2011, 678 S.

Steinmetzer, Georg: Karpfenteich und Kuchlgarten. Die Bedeutung **Freisaals** für Landschaft und Landwirtschaft in Salzburgs Süden, in: Gobiet, Ronald (Hg.): Freisaal. Das Schloss im Spiegel der Geschichte (Salzburger Beiträge zur Kunst und Denkmalpflege 5), Salzburg 2012, S. 65–91.

Stock, Hubert: **Elitenkarrieren** im Land Salzburg 1918–1938. Kontinuitäten und Brüche, in: Weber, Wolfgang; Schuster, Walter (Hg.): Biographien und Zäsuren. Österreich und seine Länder 1918–1933–1938 (Historisches Jahrbuch der Stadt Linz 2010/2011), Linz 2011, S. 117–148.

Strobl, Walter *siehe Eichberger, Christian*

Stummer, Rupert: **Erzherzog Eugen** 1863 bis 1954. Feldmarschall, 1. Weltkrieg, Hoch-

meister des Dt. Ritterordens, Kunstmäzen, Milizverl., Salzburg 2009.

Suppin, Marc: Erinnerungen an **Freisaal**, in: Gobiet, Ronald (Hg.): Freisaal. Das Schloss im Spiegel der Geschichte (Salzburger Beiträge zur Kunst und Denkmalpflege 5), Salzburg 2012, S. 161–169.

Sziváry, Erich: Ein **Lebensquerschnitt**. Bilder und Geschichten, Colorama-Verl., Salzburg 2011, 72 S.

Thüry, Günther E.: **Iuvavum**, das römische Salzburg. Die „Vier-Berge-Stadt“, in: Salzburger Stadtberge. Mönchsberg, Kapuzinerberg, Festungsberg, Nonnberg, Rainberg, Salzburg 2011, S. 111–118.

Turner, George: Die Heimat nehmen wir mit. Ein Beitrag zur Auswanderung **Salzburger Protestanten** im Jahr 1732, ihrer Ansiedlung in Ostpreußen und der Vertreibung 1944/45 am Beispiel der Familie Hoffer aus Filzmoos, mit einer Einführung von Ulla Lachauer, 3., überarb. und erw. Aufl., Berliner Wissenschafts-Verl., Berlin, 2011. 304 S.

Uhlir, Christian F. (Hg.): **Salzburger Stadtberge**: Mönchsberg, Kapuzinerberg, Festungsberg, Nonnberg und Rainberg, Borsdorf, Edition Winterwork, 2011, 230 S.

Uhlir, Christian F.: Entstehung der **Stadtberge** und verfügbare Rohstoffe, in: Salzburger Stadtberge. Mönchsberg, Kapuzinerberg, Festungsberg, Nonnberg, Rainberg, Salzburg 2011, S. 13–31.

Uhlir, Christian F.: Naturgefahren, Bergstürze und **Bergputzer**, in: Salzburger Stadtberge. Mönchsberg, Kapuzinerberg, Festungsberg, Nonnberg, Rainberg, Salzburg 2011, S. 32–46.

Uhlir, Christian F.: Wasserversorgung, Infrastruktur und Hohlrumbaute, in: Salzburger **Stadtberge**. Mönchsberg, Kapuzinerberg, Festungsberg, Nonn-

berg, Rainberg, Salzburg 2011, S. 47–58.

Uhlir, Christian F.; Vettters, Wolfgang: Kulturgeologische Wanderung Mönchsberg, in: Salzburger **Stadtberge**. Mönchsberg, Kapuzinerberg, Festungsberg, Nonnberg, Rainberg, Salzburg 2011, S. 59–79.

Uhlir, Christian F.; Löw, Rosa: Besiedelung von der Jungsteinzeit bis zur Keltenzeit, in: Salzburger **Stadtberge**. Mönchsberg, Kapuzinerberg, Festungsberg, Nonnberg, Rainberg, Salzburg 2011, S. 102–110.

Uhlir, Christian F.: Wiederentdeckung in der Neuzeit, in: Salzburger **Stadtberge**. Mönchsberg, Kapuzinerberg, Festungsberg, Nonnberg, Rainberg, Salzburg 2011, S. 158–176.

Uhlir, Christian F.: Die friedliche Nutzung der Stadtberge im Wandel der Zeit, in: Salzburger **Stadtberge**. Mönchsberg, Kapuzinerberg, Festungsberg, Nonnberg, Rainberg, Salzburg 2011, S. 184–230.

Unterweger, Gertraud: Salzburg – „**Golde-ner Hirsch**“ oder eine Nummer zu groß. Kleine Prosa, Weishaupt-Verl., Graz 2011, 72 S.

Vettters, Wolfgang *siehe Uhlir, Christian F.*

Wagner, Axel: Zur Erhaltung und Entwicklung der **Altstadt**: Teil 3: Wirtschaftliche Bedeutung und Zukunft, in: Bastei. Zeitschrift des Stadtvereines Salzburg für Erhaltung und Pflege von Bauten, Kultur und Gesellschaft, F. 4/2011, S. 6–8.

Wagner, Axel: Ein Besuch des **Monatsschlössls** in Hellbrunn, in: Bastei. Zeitschrift des Stadtvereines Salzburg für Erhaltung und Pflege von Bauten, Kultur und Gesellschaft, F. 4/2011, S. 19–22.

Wagner, Axel: **Lieselotte von Eltz** – 90 Jahre, in: Bastei. Zeitschrift des Stadtverei-

nes Salzburg für Erhaltung und Pflege von Bauten, Kultur und Gesellschaft, F. 4/2011, S. 30–31.

Wagner, Axel: Eine **Villa in Aigen**, in: Bastei. Zeitschrift des Stadtvereines Salzburg für Erhaltung und Pflege von Bauten, Kultur und Gesellschaft, F. 4/2011, S. 32–33.

Wallnöfer, Elsbeth *siehe Hell, Bodo*

Walterskirchen, Gerhard: „Ein Unicum von größter künstlerischer und wirtschaftlicher Zukunft. **Bernhard Paumgartner**, Eberhard Preußner und das Mozarteum in Salzburg, in: Eberhard Preußner (1899–1964). Musikhistoriker, Musikpädagoge, Präsident (Veröffentlichungen der Forschungsplattform „Salzburger Musikgeschichte“ 1), Wien 2011, S. 130–144.

Weidl, Reinhard: **Hopfgarten** im Brixental. Pfarrkirche hll. Jakobus und Leonhard; Erzdiözese Salzburg; Bezirk Kitzbühel, Tirol. Patrozinium: Hl. Jakobus der Ältere (Fest am 25. Juli), zweiter Kirchenpatron: Hl. Leonhard (Fest am 6. November)], hg. v. Katholischen Pfarramt Hopfgarten (Christliche Kunststätten Österreichs 532), Verlag St. Peter, Salzburg 2011, 35 S.

Weingartner, Heinz; Rupnik, Gabriele: Das **Klima** im Bereich der Stadtberge, in: Salzburger Stadtberge. Mönchsberg, Kapuzinerberg, Festungsberg, Nonnberg, Rainberg, Salzburg 2011, S. 80–86

Winkler, Heinz-Jürgen: **Eberhard Preußner** und Paul Hindemith. Eine Dokumentation, in: Eberhard Preußner (1899–1964). Musikhistoriker, Musikpädagoge, Präsident (Veröffentlichungen der Forschungsplattform „Salzburger Musikgeschichte“ 1), Wien 2011, S. 130–157.

Wintersteller, Wolfgang *siehe Kriegseisen, Josef*

Zauner, Bernhard (Red.): **Landjugend
Lamprechtshausen**. 60 Jahre, 1951–2011,
Lamprechtshausen 2011, 83 S.

Zweig, Stefan: Aus abgesperrter Welt, in:
Salzburger Nachrichten. Wochenende, 26.
11. 2011, S. III (Wiederabdruck eines Arti-
kels über **Salzburg** aus der „Neuen Freien
Presse 1919).

Diese Bibliographie wurde in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Salzburg er-
stellt. Rückfragen unter: Tel. (0662) 8072-4720 (Mag. Thomas Weidenholzer) bzw.
archiv-statistik@stadt-salzburg.at

Vortrag bei der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Mittwoch, 14. März 2012, 19.00 Uhr,
Romanischer Saal St. Peter

Dr. Peter Keller

Direktor des Dommuseums zu Salzburg

Die Liturgische Nutzung des romanischen Salzburger Doms

Obwohl der romanische Salzburger Dom einer der größten und bedeutendsten Kirchenbauten im Südosten des Reiches war, ist seine Geschichte nur schlecht erforscht. Die Grabungsbefunde der fünfziger Jahre wurden nur in Vorberichten veröffentlicht. Die letzte Rekonstruktion (G. Friedl, 1999) ist in mehreren Punkten zu hinterfragen.

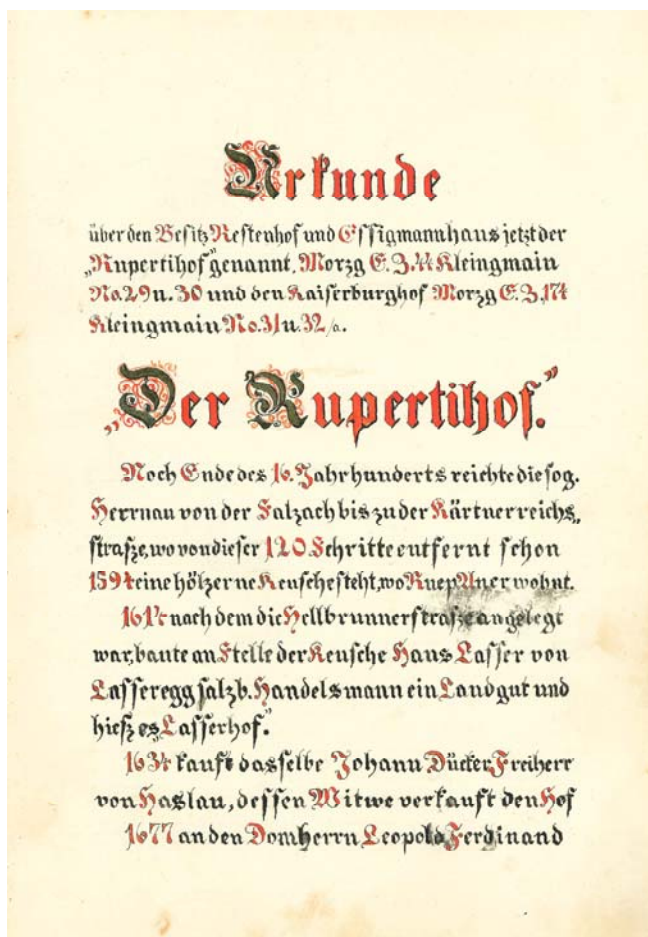
Die Liturgie des romanischen Doms ist in einer dichten Folge von Handschriften und Drucken überliefert. Am Anfang steht einer der ältesten Ordinarien, das „Breviarium maioris ecclesiae saltzburgensis“ (1190/1210?). Bis zu seiner Abschaffung durch Erzbischof Wolf Dietrich 1590 blieb es bestimmend für die Feiern im Dom und in der Diözese. Auch die Liturgiegeschichte des Doms ist kaum erforscht.

Der Vortrag soll versuchen, an drei Beispielen die Nutzung des Baus zu zeigen. Die Untersuchung der Altäre des Doms erlaubt Rückschlüsse auf die Gestalt des Baus, der Taufwassersegen auf die Frage der Pfarrrechte, die Palmsonntagsfeier auf das Zusammenwirken der Kirchen und Klöster in der Stadt.

Vereinssektion „Freunde des Stadtarchivs“ sammelt für das Stadtarchiv Salzburg

Wie bereits in den vergangenen Jahren konnte die Sektion „Freunde des Stadtarchivs“ die Sammeltätigkeit des Hauses der Stadtgeschichte durch den Erwerb von seltenen Salisburgensien unterstützen.

Besonders erfreulich war jüngst die Erwerbung eines Großfotos mit den Mitgliedern des Salzburger Bürgerklubs aus dem Jahr 1913, bei dem auch alle Abgebildeten, nicht nur der Bürgermeister und Gemeinderäte, namentlich kenntlich gemacht sind.



Eine weitere Rarität konnte nach einem entsprechenden Hinweis von Univ.-Prof. Dr. Dieter Messner mit Hilfe unseres Vorstandsmitglieds Peter Matern im Wiener Dorotheum für die Sektion und damit das Stadtarchiv erworben werden.

Es handelt sich dabei um das Gästebuch des Rupertihofes in Salzburg-Kleingmain mit zahlreichen kulturgeschichtlich interessanten Unterschriften aus den Jahren 1931 bis 1935 und auch einer Hauschronik des Rupertihofes, der früher Rastenhof bzw. Essigmannhaus hieß.

CHRISTIANA MATERN VERSANDANTIQUARIAT

sendet auf Wunsch folgende Listen mit seltenen
Salzburger Büchern und Stichen zu:

Liste 1) Antiquarische Bücher aus mehreren Jahrhunderten mit Salzburgbezug – Einige Beispiele aus dem Inhalt:

ADRIAN, Karl, €uro 68,00: Salzburger Volksspiele, Aufzüge und Tänze. Mit 3 Tafeln, 9 Abb. u. Noten im Text. Salzburg, Huber, 1908. Orig. Halbleinen. 160 S. EA! Selten!

AUGUSTIN, F. Frh. v., €uro 220,00: Der Gamskahr-Kogel in der Gastein. Nebst einem Panorama von seiner Spitze aufgenommen und beschrieben durch F.F.A. Mit 1 mehrfach gefalteten gestochenem Panorama. Wien, Rohrmann, 1840. 17 x 146 cm. Orig. Broschur. 43 S. EA! Sehr selten! Mit dem fast 1½ Meter langen Panorama.

BAUER, W. A. und O. E. DEUTSCH, €uro 150,00: Mozart. Briefe und Aufzeichnungen. Gesamtausgabe in 7 Bänden. Kassel, Bärenreiter, 1962/1975. Gr. Okt. Orig.-Leinen. EA! Die Gesamtausgabe in einem schönen Exemplar, lediglich die Schutzumschläge leicht beschädigt. Erhöhte Versandkosten, Gewicht 8 kg.

ENGLMAYR, Mathias, €uro 75,00: Kurze Chronik von Radstadt. Salzburg, Mayr, 1840. Duyle, Kl. Okt. Kart. 47 S. EA! Äußerst seltene Ortsbeschreibung vom Stadtvikar von Radstadt. Einige Bll. fleckig.

Liste 2) Alte Ansichten aus Stadt und Land Salzburg (Stiche und Zeichnungen) – Einige Beispiele aus dem Inhalt:

AIGEN / SALZBURG.- €uro 140,00: Die Kanzel in Aigen. Orig. Lithographie. Salzburg, bei Jos. Oberer, 1835. BA 10 x 15,7 cm. Matern, Oberer 1.2.19. Schöne Ansicht in Passepartout. Selten.

BADGASTEIN.- €uro 90,00: Das französische Kaffeehaus. Kolorierte Orig. Lithographie von Jos. Oberer. Salzburg, Oberer, 1835. Bildausschnitt 6,5 x 9,4 cm. Blattgröße 9 x 10,4 cm. Nicht bei Neb/Wag. Matern 2.3.74. Seltenes, altkoloriertes Blatt.

BERTIUS, Petrus, €uro 350,00: Salzburg. Kolorierter Orig.-Kupferstich aus „Comm.Rerum Germanicorum“. Amsterdam, J. Janssonius, 1616. 18 x 22 cm. Als Vorlage diente die Ansicht aus Braun-Hogenberg. Pag.656. Rückseitig lateinischer Text zu Rubeaquum.

KLESSHEIM, Schloss, €uro 220,00: K.K. Lustschloss Klessheim. Orig. Lithographie. Salzburg, bei Jos. Oberer, 1837. BA 9,8 x 15,4 cm, Matern, Oberer 2.1.49. Schöne Ansicht in Passepartout.

Kontakt: E-Mail: graphikgalerie.matern@sbg.at – Tel.: 0664/2295873
Homepage: www.matern.at

Vorschau

Freitag, 13. April 2012, 19 Uhr:

Vortrag von Mag. Michael VEITS:
Salzburgs Seen – Ein Streifzug durch
Geschichte, Geographie, Sagen und
Legende.

Müllnerbräu, Saal 3

IMPRESSUM:

Landesgeschichte aktuell.
Mitteilungen – Berichte – Informationen
der „Freunde der Salzburger Geschichte“
Nr. 188, März 2012.

Medieninhaber und Herausgeber:
Verein Freunde der Salzburger Geschichte.
Redaktion: Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer,
Heinz Oberhuemer, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk und
Mag. Thomas Weidenholzer,
alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.

Landesgeschichte aktuell
Nr. 188, März 2012